

Wir schauen hin! Kein Alkohol unter 16!

Die **Präventionskampagne „Weniger Alkohol“** ist ein Projekt der Arbeitsgruppe Jugendschutz im Kreis Heinsberg. Die Arbeitsgruppe Jugendschutz ist eine seit 26 Jahren bestehende Kooperation zwischen den fünf Jugendämtern, dem Kreisordnungsamt, dem Schulamt des Kreises Heinsberg, der Kreispolizeibehörde und dem Kreisgesundheitsamt. Mit der Kampagne „Weniger Alkohol“ beabsichtigt die Arbeitsgruppe dem übermäßigen Alkoholkonsum durch Jugendliche und junge Erwachsene stärker zu begegnen.

Zielgruppe sind die potenziellen Alkoholkonsumenten (Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren/ junge Erwachsene zwischen 18 und 24 Jahren) sowie deren soziales Umfeld. Darüber hinaus richtet sich die Kampagne an die Unternehmen und Personen, die Alkohol abgeben (Gastronomie, Handel und Veranstaltungsbetriebe im Kreis Heinsberg).

Ziele der Kampagne sind ein verantwortungsbewusster Konsum von Alkohol durch Jugendliche und junge Erwachsene sowie ein verantwortungsvoller Umgang mit der Abgabe von Alkohol an Jugendliche und junge Erwachsene durch Gastronomie und Handel.

Hierzu setzt die Kampagne auf unterschiedliche inhaltliche Elemente und Methoden. Durch Plakate, Postkarten und Bierdeckel soll die Öffentlichkeit auf das Problem des übermäßigen Alkoholkonsums aufmerksam gemacht und sensibilisiert werden.

So genannte „Promille-Scouts“ diskutieren mit Jugendlichen zum Thema und bringen sie zum Nachdenken über den eigenen Umgang mit Alkohol. Mit einem aktivierenden Fragebogen erfolgt die Kontaktaufnahme. Diese Aktionen sind ein wichtiges und wirksames Präventionsangebot, mit dem die jungen Menschen unmittelbar bei Veranstaltungen vor Ort mit Aufklärungsmaßnahmen erreicht werden können. Die direkte Ansprache durch die Promille-Scouts kommt bei den Jugendlichen sehr gut an und die Bereitschaft, sich mit ihnen auszutauschen, ist groß. Es haben bereits zahlreiche Einsätze im Kreisgebiet stattgefunden. Bei den eingesetzten Promillescouts wird der Gedanke der „Peer- Education“ aufgegriffen. Die Aktionsteams bestehen aus jungen Frauen und Männern, die in einem ähnlichen Alter wie die Zielgruppe sind. Die Arbeitsgruppe Jugendschutz kooperiert diesbezüglich mit der Katholischen Fachhochschule Aachen, Fachbereich Soziale Arbeit, und setzt geschulte Studenten der Katho Aachen als Scouts ein.



